



## euro08, Präsenz der Landeskirchen ("KIRCHE08"); Schlussbericht; Kenntnisnahme

### Antrag:

Die Synode nimmt den Schlussbericht KIRCHE08 inklusive Kreditunterschreitung des Synodekredits von CHF 22'133.20 zur Kenntnis.

### Begründung:

Am 5. August 2008 beendete das Euro-Komitee der Berner Kirchen das ökumenische Begleitprojekt KIRCHE08 zur Fussball-Europameisterschaft, das niederschwellig und teilweise bewusst ausserhalb der klassisch kirchlichen Kommunikationskanäle für gute Resonanz sorgte. Daran beteiligt waren neben den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn die Römisch-katholische und die Christkatholische Landeskirche des Kantons Bern.

### Finanzielle Bewertung

Die Aktivitäten wurden mit einem finanziellen **Initialaufwand** seitens Refbejuso von 130'000 Franken realisiert. Der Kreditrahmen muss nicht ausgeschöpft werden und schliesst mit einer Kreditunterschreitung von 22'133.20 Franken. Ausgaben von 159'366.80 Franken stehen Einnahmen von 51'500.00 Franken gegenüber, die grösstenteils aus dem Verkauf der Theatervorstellungen an Kirchgemeinden (CHF 40'000.00) sowie einer Gutschrift von 10'000.00 Franken (Raum der Stille / Offene Heiliggeistkirche) bestehen. Die Kosten für den teilzeitlich angestellten Euro-Koordinator liegen unter 50 Prozent der effektiven Nettoaufwendungen.

### Inhaltliche Bewertung

Ausserordentlich war die Lancierung eines professionellen **Jugendtheaters** in Form eines Globalisierungs-Krimis rund um den Fussball. An elf Aufführungen vor der Euro nahmen 1'790 Besucherinnen und Besucher teil; aufgrund der ausgezeichneten Rückmeldungen wurde das Stück "Der Ball ist rund" im August 2008 noch vier weitere Male erfolgreich aufgeführt.

Medial die grösste Verbreitung erzielte das unter dem Patronat des Rates der Religionen stehende Fussballspiel zwischen dem eigens lancierten **FC Religionen** und dem FC Nationalrat, welches mit dem "Sieg des Glaubens" (BUND-Schlagzeile) endete. Presse- und Fernsehberichte erschienen auch im Ausland. Die Organisation dieses nationalen Projektes wurde weitgehend vom Euro-Koordinator der Berner Kirchen geleistet.

Der traditionelle **BEA-Messeauftritt** erfuhr in aufgefrischter Form eine gute Akzeptanz beim Publikum. Die Wunsch-Schiffli und die alkoholfreie Blue Cocktail Bar waren positive Anziehungspunkte auch für ein jüngeres Publikum.

Einen mutigen Gegenpol zum hektischen Fussballtreiben setzte die "**Oase der Stille**" in der offenen Heiliggeistkirche. Mit fast 5'000 Gästen und über 600 Begegnungen mit Gespräch erreichte das niederschwellige Seelsorge-Angebot eine beeindruckende Akzeptanz.

Ebenfalls erfreulich verlief das **Projekt "I wünsche mir"**. Während der Euro sammelte ein Team täglich die Wünsche und Hoffnungen der Menschen rund um das Fussballereignis und darüber hinaus. Jeweils am darauffolgenden Tag wurden diese einzelnen Stimmen aus der Bevölkerung auf Capital FM, Radio 32 und Radio Rabe ausgestrahlt und gelangten gemäss den Angaben von Radiocontrol täglich an ca. 15'000 Hörerinnen und Hörer.

Die **Kampagne gegen Frauenhandel** wurde sachgerecht in den Gesamtauftritt integriert. Dank der Installationen zur Euro08 in der Heiliggeistkirche haben dort 264 Personen die Petition für mehr Schutz für die Opfer von Frauenhandel unterschrieben. Über diese Unterschriften hinaus hat die Mehrheit der anderen Gäste in der Heiliggeistkirche dieses Anliegen zur Kenntnis genommen.

Mit der **Gesamtwerbung** für die kirchlichen Euro-Projekte konnten nicht alle Ziele erreicht werden. Probleme zeigten sich vor allem bei den elektronischen Hilfsmitteln, indem der Radiospot formal nicht völlig zu überzeugen vermochte und indem auch die vom nationalen Ausschuss initiierte Website letztlich unter den knappen Zeitressourcen litt.

Erwähnenswert sind dagegen über 8'000 Screenspots, deren Ausstrahlungskosten von der Allgemeinen Plakatgesellschaft APG mit 29'000 Franken vollständig gesponsert wurden. Marketingmässig ein Misserfolg war in der Region Bern das Schal-Projekt, obwohl letztlich fast 400 KIRCHE08-Schals einen Empfänger fanden.

Die **Medienresonanz** übertraf in Quantität und positiver Resonanz alle Erwartungen. Es wurde ein eigener Pressespiegel erstellt, der beim KomDi bezogen werden kann.

Ergänzend fanden **regionale Aktivitäten** wie ein Gottesdienst zum Thema "Fussball und Glaube - Unterschiede und Gemeinsamkeiten" in Herzogenbuchsee statt. Eng vernetzt waren auch die Aktivitäten mit dem glücklicherweise unterbeschäftigten Notfall-Seelsorgeteam, dem sogenannten Care-Team.

Mit der **Schaffung einer befristeten Teilzeitstelle für die Koordination der Kirchenaktivitäten** wurden die entscheidenden Erfolgsgrundlagen gelegt. In der Person von David Leutwyler konnte ein ebenso zielorientierter wie engagierter Koordinator eingesetzt werden, der massgeblich zum sehr positiven Gesamtergebnis beigetragen hat.

Der Synodalrat

Beilage: KIRCHE08: Schlussbericht